



Alliance Football Club/unsplash.com

Gebetsanliegen des Papstes für Juni 2026:

**Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.**

Sport ist aus vielen Gründen nützlich, von neurologischen bis zu spirituellen, von physischen bis zu emotionalen. Es gibt viele verschiedene Wege, auf denen Menschen sich durch Sport miteinander verbinden. Sport kann ein kraftvolles Instrument für die Eingliederung sein, das kulturelle, ökonomische und geographische Barrieren überwindet. Papst Franziskus sagte einmal: „Ich träume vom Sport als der Übung menschlicher Würde, der zu einem Mittel der Geschwisterlichkeit wird“.

Wir sind eingeladen dafür zu beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens sein möge, indem er Werte fördert, die wir in unserer Welt besonders brauchen: Respekt, Zusammenwirken und persönliches Wachstum. Wir brauchen einander, um zu wachsen, um gegenseitige Wertschätzung zu lernen, unsere Grenzen zu überwinden und auch erlangte Siege miteinander zu feiern.

So bitten wir Gott, dass der Sport immer eine Schule des Miteinanders und nicht eine leere Rivalität, ein Raum der Begegnung und nicht des Ausschlusses, ein Weg des Friedens und nicht der Gewalt sein möge. Alle, die spielen, trainieren oder jubeln, sollen im Sport eine universale Sprache entdecken, die Kulturen zusammenbringt, Völker untereinander verbindet und Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum sät.

Jeder Sport soll ein Gleichnis des Lebens werden, das mit Gott gelebt wird: ein Arbeiten mit Freude und Anstrengung, gelebt mit Demut in der Niederlage und mit Dankbarkeit im Sieg, erfüllt vom Geist, der uns mit Gott zu einem Team macht, das in der Welt Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit lebendig werden lässt.